Zahlen, Daten, Fakten - so macht die Ö3-Wundertüte Schule!

5,6 Millionen alte Handys hat die Ö3-Gemeinde seit 2005 mit der Ö3-Wundertüte in den österreichischen Haushalten gesammelt, die Geräte einer umweltgerechten Verwertung zugeführt und mit dem Erlös Familien in Not in Österreich unterstützt. 2011 ist die Ö3-Wundertüte einen Schritt weiter gegangen: „Die Ö3-Wundertüte macht Schule!"

Die „Ö3-Wundertüten-Challenge 2019"

Heuer wollen wir's wirklich wissen:

6.000 Schulen, ein Ziel: Gemeinsam so viele Handys wie möglich sammeln!

Wir laden alle Schulen unseres Landes ein, miteinander ein starkes Zeichen zu setzen. Alle Schulen, die sich anmelden, bekommen Ö3-Schul-Wundertüten zugeschickt. Die Schülerinnen und Schüler können diese dann mit nach Hause nehmen und darin möglichst viele nicht mehr benutzte Handys direkt bei der Post abgeben. Gesammelt wird bis 30. Jänner 2020!

Was passiert mit den alten Handys?

Verwertungspartner der Ö3-Wundertüte ist ein eigens für die Aktion eingerichtetes Althandy-Verwertungszentrum der Caritas Wien in der Steinheilgasse. Hier läuft das ganze Jahr über der Prozess, der aus Althandys Spendengeld macht: 12 ehemals langzeitarbeitslose Menschen sind mit der Aufbereitung der Geräte beschäftigt, sortieren die Handys in funktionierende und nicht mehr funktionierende. Nicht mehr funktionierende werden fachgerecht recycelt, noch verwendbare Geräte werden aufbereitet und in Großkontingenten in Entwicklungsländer verkauft und dort weiterverwendet. „Recycling" und vor allem „ReUse" tragen entscheidend dazu bei, dass Handynutzung so ressourcenschonend und umweltverträglich wie möglich sein kann.

Das Spendengeld

Im Schnitt beträgt der Erlös aus den Wertstoffen der recycelten Handys 50 Cent, für noch funktionierende Althandys sind auf dem Weltmarkt rund € 3,– zu bekommen. Insgesamt können pro gespendetem Handy ca. € 1,50 an Spendengeld gewonnen werden. Jedes alte Handy wird so zur Unterstützung für Kinder und Jugendliche in Not: Der Erlös wird auf die Partner „Österreichisches Jugendrotkreuz", „youngCaritas" und „Licht ins Dunkel" aufgeteilt, die Organisationen können mit dem Spendengeld Hilfestellungen in schwierigen Lebenssituationen anbieten.

Finanziert werden damit beispielsweise Caritas-Notschlafstellen für Jugendliche wie das Schlupfhaus in Graz, Sommercamps des ÖJRK für Kinder mit Behinderung oder sozialen Benachteiligungen oder, über den Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds, Überbrückungshilfen für Familien in Notlagen.

ORF WIE WIR. LICHT INS DUNKEL youngCaritas HITRADIO Ö3

OE3_WUTUE19_ZahlenDatenFakten.indd 1 18.10.19 12:03